



Sanierung der L50 Grube-Ferdinande - Morl

Autofahrer im Saalekreis, nördlich von Halle, müssen sich mit Beginn der Sommerferien am 22. Juli auf Behinderungen einstellen. Grund da-für ist eine etwa sechswöchige Sanierung der Landesstraße (L) 50.

Autofahrer im Saalekreis, nördlich von Halle, müssen sich mit Beginn der Sommerferien am 22. Juli auf Behinderungen einstellen. Grund dafür ist eine etwa sechswöchige Sanierung der Landesstraße (L) 50.

Für rund 300.000 Euro wird dieser Abschnitt der L 50 als Umleitungsstrecke und als Materialzubringer für den Weiterbau der Autobahn 143 ertüchtigt.

Die Baustrecke beginnt außerhalb des Kreuzungsbereiches Sennewitz/Baumschule und endet außerhalb des Kreuzungsbereiches Möderau/Brachwitzer Straße im Bereich des Beiderseer Berges.

Um die Behinderungen für den Verkehr auf ein Mindestmaß zu reduzieren und gleichzeitig den Schutz der Bauarbeiter vor Ort zu gewähren, erfolgt die Instandsetzung bauabschnittsweise unter jeweils halbseitiger Sperrung der Richtungsfahrbahn Könnern. Die Richtungsfahrbahn Halle ist in den jeweiligen Bauabschnitten wechselseitig für den Anliegerverkehr bis 3,5t sowie für Feuerwehr/Rettungsdienste befahrbar.

Der Lkw-Verkehr wird für den gesamten Bauzeitraum über die A14 zwischen den Anschlussstellen Halle-Trotha und Halle-Peißen umgeleitet.

Die Umleitung des Verkehrs von Süden nach Norden erfolgt ab Halle-Trotha über die L145 nach Plötz und weiter über die L144 nach Löbejün. Über die Mühlenstraße wird die Kreisstraße 2121 erreicht, die an der Autobahnanschlussstelle Löbejün in die Landesstraße 137 übergeht und westlich davon die Landesstraße 50 südlich von Domnitz wieder erreicht.

Bei planmäßigem Verlauf der Arbeiten kann die L 50 zum Schuljahresbeginn 2021/2022, also am 02.09.2021, wieder für den Verkehr vollständig freigegeben werden.

Impressum:
Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr
Pressestelle
Turmschanzenstraße 30
39114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7504
Fax: (0391) 567-7509
E-Mail: presse-mlv@sachsen.anhalt.de